

Aufbau des Gebisses und Zähne

Gebiss?

Das menschliche Gebiss besteht aus der Gesamtheit der Zähne (Dentes; Sing.: Dens) und dem Zahnhalteapparat (Parodontium). Mit den Zähnen wird Nahrung zerkleinert, ausserdem sind Zähne an der Bildung von Sprechlauten beteiligt.

Aufbau des Gebisses

Zwei Zahndurchbrüche (Dentitionen):

Milchzähne (Dentes decidui, Sing.: Dens deciduus) oder Lactanten
bleibende Zähne (Dentes permanentes, Sing.: Dens permanens)

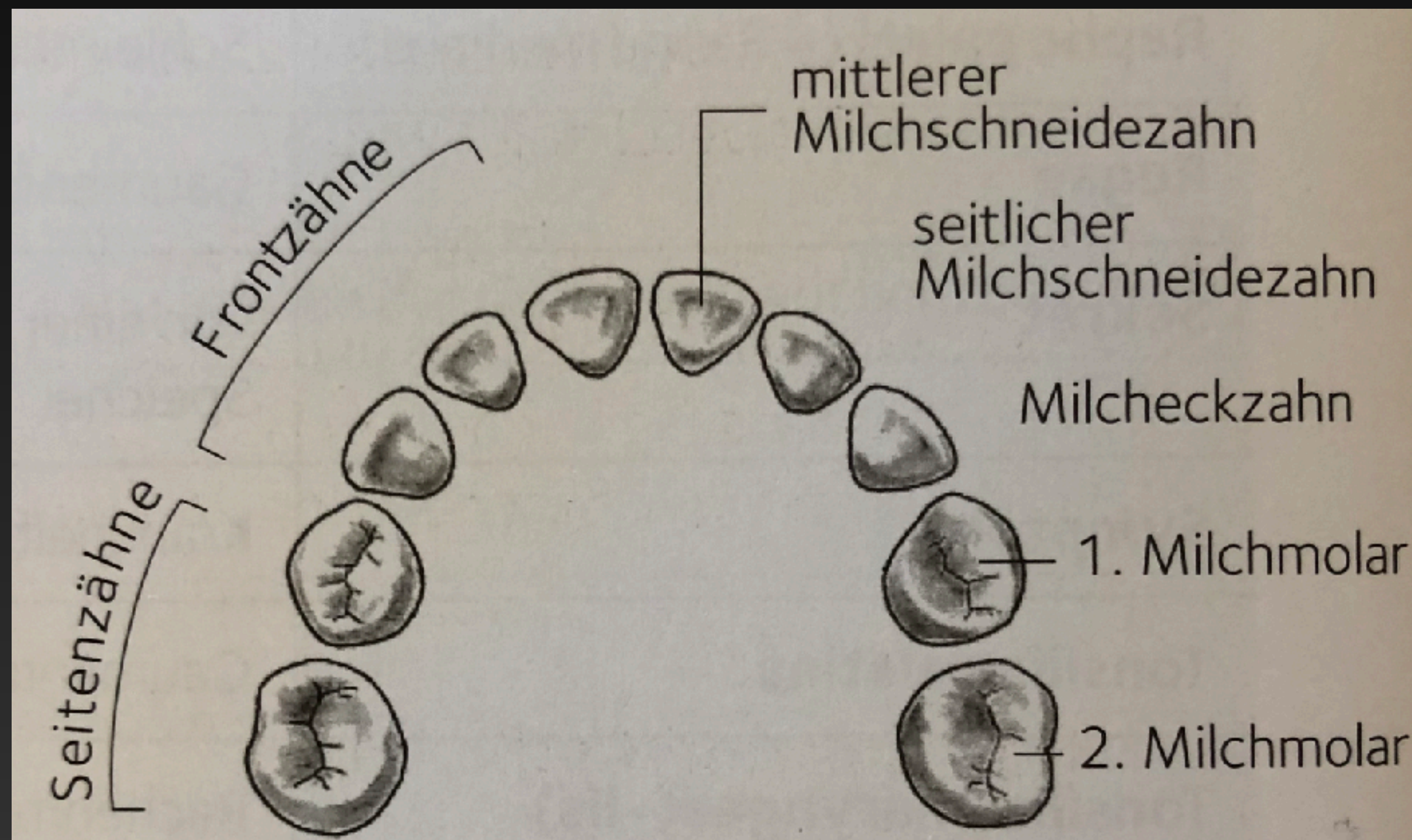
Sowohl im Milchgebiss, als auch im bleibenden Gebiss unterscheidet
man Frontzähne (Schneidezähne und Eckzähne) und Seitenzähne
(Backenzähne).

Fachtermini

	Singular	Plural	Abkürzung
Schneidezahn	Incisivus	Incisivi	I
Eckzahn	Caninus	Canini	C
Vormahlzahn	Prämolar	Prämolaren	P
Mahlzahn	Molar	Molaren	M

Die Dentes decidui

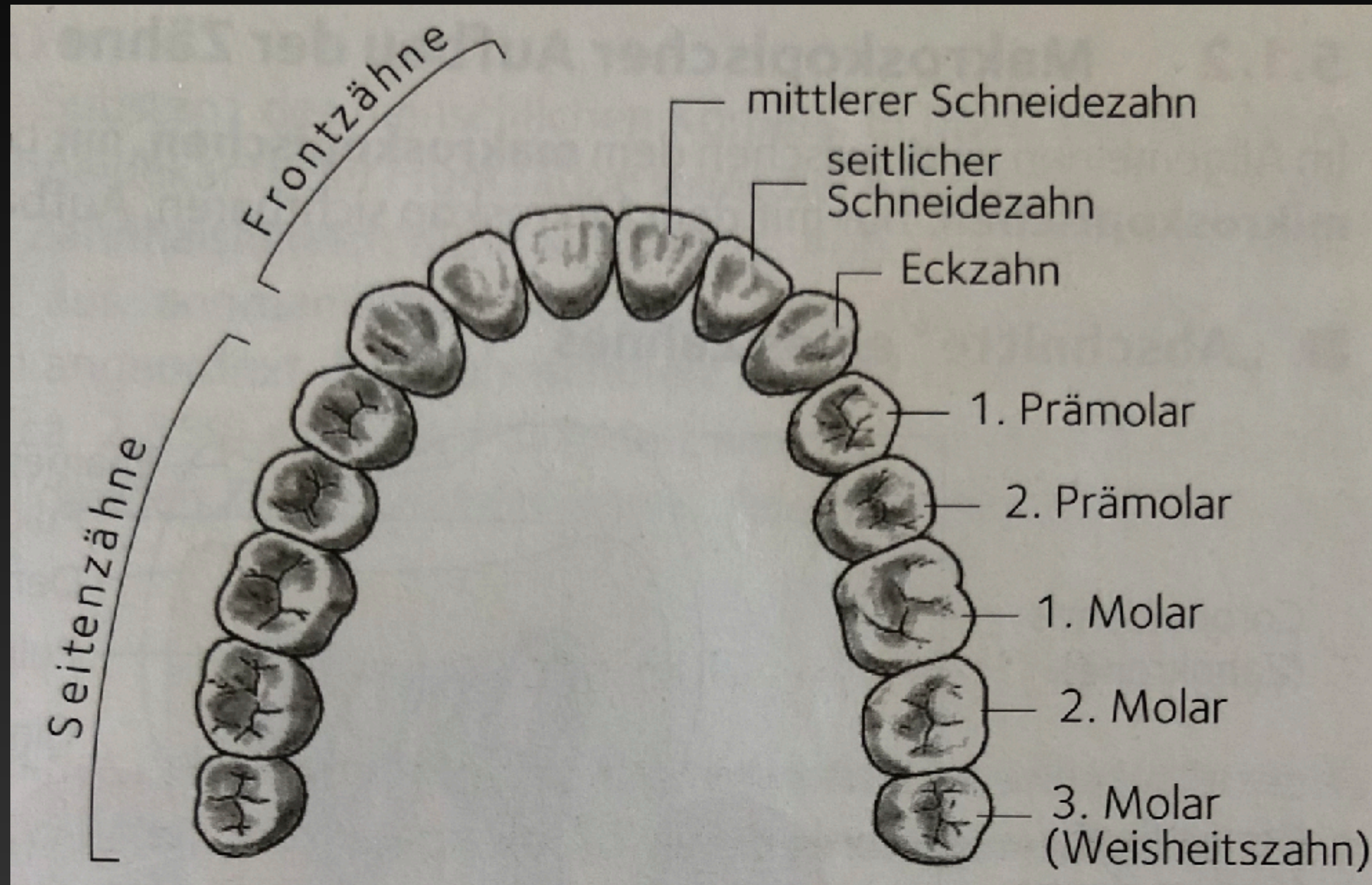
oder Lactanten



20 Zähne

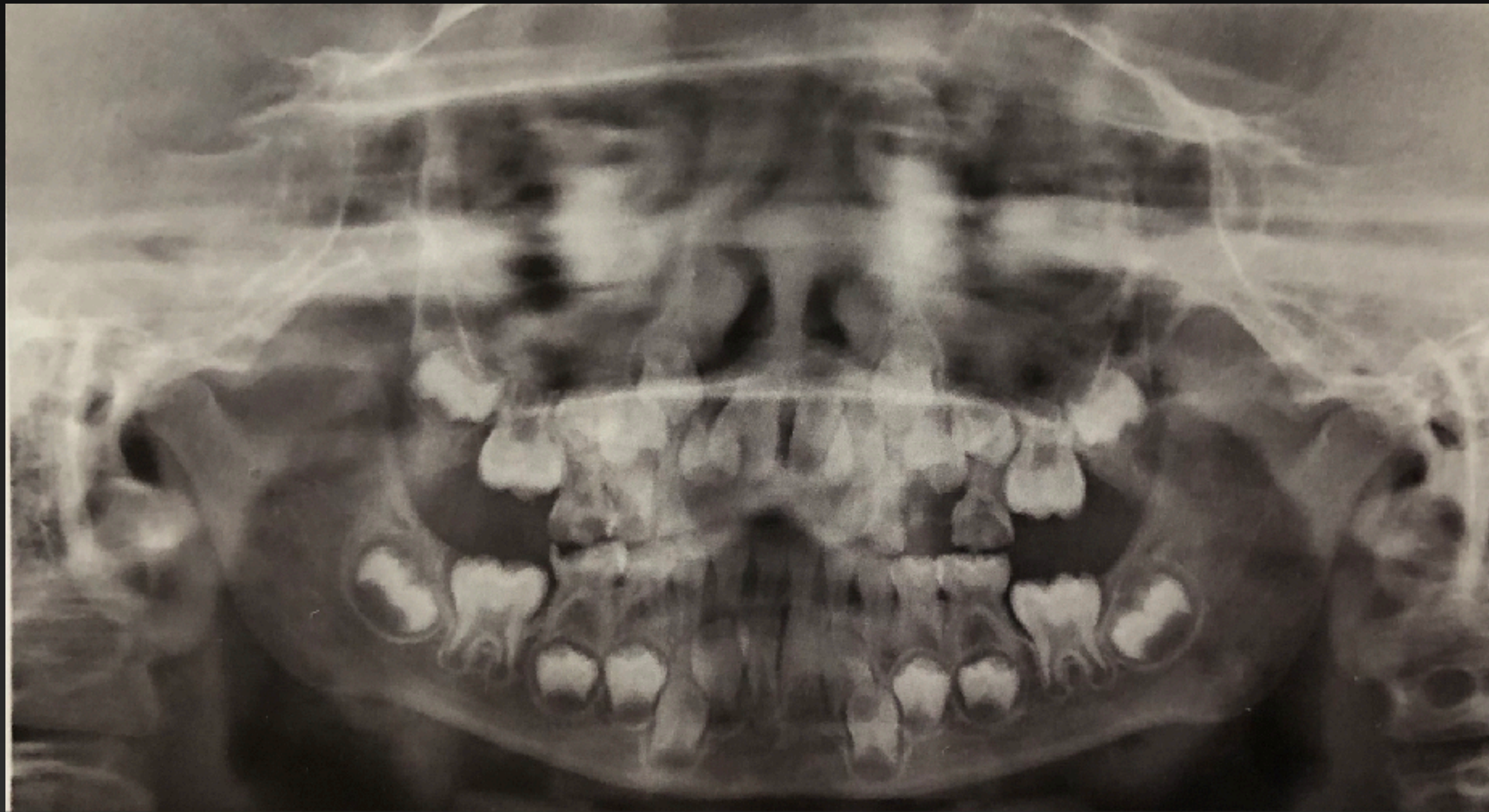
kleiner, heller, etwas
abgerundeter,
weniger Infrawölbung als
Permanentes;
2 Incisiven, 1 Caninus,
2 Molaren je Kieferhälfte

Die Dentes Permanentes



32 Zähne,
etwas dunkler,
2I, 1C, 2P, 3M je Kieferhälfte.
Haben beim Durchbruch
endgültige Form,
Mineralisation ist allerdings
noch nicht abgeschlossen
(Ernährung, Fluorid).

Das Wechselgebiss



Übergang Milchgebiss zu bleibendem Gebiss,
beginnt mit Durchbruch des ersten Molaren (Sechsjahrmolar),
die Wechselgebissphase dauert ca. 6 Jahre (Weisheitszähne werden nicht berücksichtigt).

Wenn's mal klemmt...

Ein Zahn, der noch nicht vollständig durchgebrochen ist wird als „Zahn im Durchbruch) bezeichnet.

Zähne, welche sich noch im Knochen befinden und nicht durchbrechen können sind „retinierte Zähne“.

Liegt ein Zahn in falscher Position im Knochen, so handelt es sich um einen „verlagerten Zahn“

Okklusion

Der lockere Kontakt von OK- und UK-Zähnen aus dem zwanglosen Kieferschluss wird als Okklusion bezeichnet.

Wenn keine Fehlstellung vorliegt, dann hat jeder Zahn zwei Antagonisten (Gegenspieler);

Ausnahme: die unteren mittleren Schneidezähne und die oberen Weisheitszähne (Sapientes) haben nur einen Antagonisten.

Okklusion 2

Der gleichnamige Zahn im Oberkiefer ist der Hauptantagonist, der andere Antagonist wird als Nebenantagonist bezeichnet. Die normale Okklusion ist dadurch gekennzeichnet, dass sie OK-Zähne die UK-Zähne übergreifen und dass Höcker und Fissuren verzahnt sind.

Artikulation

Die Bewegung des Unterkiefers unter Kontakt zum Oberkiefer (beim Kauen und Schlucken).

Ende